

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Seth

Am 08.08.2021 finden zwei Bürgerentscheide zu nachstehenden Fragen statt:

Bürgerentscheid 1: „Sind Sie dafür, dass die Kita in Seth am Standort der Alten Schule verbleibt und dort ebenerdig weiterentwickelt wird?“

Bürgerentscheid 2: „Sind Sie dafür, dass eine neue Kindertagesstätte errichtet und die Alte Schule zu einem Dorfgemeinschaftshaus mit dahinterliegendem Mehrgenerationenpark für Jung und Alt umgebaut werden soll?“

16 g Abs. 6 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) sieht vor, dass den Bürgerinnen und Bürgern vor Durchführung des Bürgerentscheids die Standpunkte und Begründungen der Gemeindevertretung und der Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens schriftlich darzulegen sind.

Standpunkte und Begründungen der Gemeindevertretung und der Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens:

Standpunkte und Begründungen der Vertretungsberechtigten des Bürgerbegehrens	Standpunkte und Begründungen der Gemeindevertretung
<p>„Sind Sie dafür, dass die Kita in Seth am Standort der Alten Schule verbleibt und dort ebenerdig weiterentwickelt wird?“</p>	<p>„Sind Sie dafür, dass eine neue Kindertagesstätte errichtet und die Alte Schule zu einem Dorfgemeinschaftshaus mit dahinterliegendem Mehrgenerationenpark für Jung und Alt umgebaut werden soll?“</p>
<p>Der Bürgerentscheid bedeutet jetzt endlich eine Bürgerbeteiligung Die Mehrheit des Gemeinderats hat eine Bürgerbeteiligung zum Kita-Neubau stets abgelehnt. Mehr als 500 Sether Bürgerinnen und Bürger haben in dem Bürgerbegehren „Die Kita bleibt in der Alten Schule“ ihrem Wunsch Nachdruck verliehen, dass unsere Kita in Seth an der Alten Schule verbleiben soll. Das ist gleichbedeutend mit einer klaren Absage für die Neubaupläne am Friedhof!</p>	<p>Stellenwert Kita: Kitas haben sich zu modernen Bildungseinrichtungen weiterentwickelt, in denen die Grundlagen für einen erfolgreichen Bildungsweg und ein selbstbestimmtes Leben der Kinder vermittelt werden. Kinder lernen nie wieder so schnell wie im Alter zwischen 0 und 6 Jahren. Deshalb ist eine optimale Förderung in diesem Alter unverzichtbar! <u>Unsere Kita soll eine moderne Bildungseinrichtung sein!</u></p>
<p>Keine Kita neben dem Friedhof Wir lehnen einen Kita Neubau am Friedhof ab! Nachteile bei Beerdigungen, Vernichtung von Parkmöglichkeiten, eine schlechte Verkehrsanbindung, zu wenig Platz für eine</p>	<p>Gesetzeslage: Die Erweiterung der Bestands-Kita wird zu einer unübersichtlichen und kostenintensiven Einrichtung führen. Das alte Gebäude wurde von der beauftragten Architektin als prinzipiell risikobehaftet bewertet. Der jetzige Altbau</p>

Kita mit Spielplatz und keine Erweiterungsmöglichkeit für die Zukunft.

Wie schlagen vor, diese Fläche parkähnlich anzulegen und für die öffentliche Nutzung frei zu geben. Keiner von uns weiß, wie das Bestattungswesen in 30 Jahren aussehen wird – deshalb sollte diese wichtige Gemeindefläche freigehalten werden.

Wir wollen eine Verbindung von Tradition und Moderne

Die Alte Schule beherbergt heute 5 Gruppen mit ca. 75 Kindern. Es wird dort hervorragende Arbeit geleistet. Die Bedarfsplanung für die Zukunft weist für Seth eine Zahl bis zu 110 Plätzen aus. Um dem gerecht zu werden, schlagen wir einen modernen Erweiterungsbau auf dem jetzigen Spielplatzgelände vor. Unsere Idee: 3 Gruppen bleiben in der Alten Schule, 1 Gruppe zieht um in den heutigen Jugendraum, und für 2 Gruppen wird ein neues Gebäude von 300m² errichtet.

Platz genug ist vorhanden, das Schützenplatzgelände bleibt erhalten. Möglichkeiten für Therapie und Bewegung sind in diesen Gebäuden möglich.

Unsere Alte Schule hat einen Charme, den es zu erhalten gilt. Und: die beste Kita in Deutschland sitzt in einem Altbau (Baby und Familie 08/2019).

Verschuldung der Gemeinde unter Kontrolle halten

Ein Neubau wird ca. 3 Mio € kosten. Weitere Großinvestitionen stehen in Seth an: neues Klärwerk, Kanalsanierung, Ausbau örtlicher Straßen – und jetzt auch noch die Idee eines kompletten Umbaus der Alten Schule zum Dorfgemeinschaftshaus.

Der Schuldenstand der Gemeinde wird 2025 die 10 Mio € Grenze überschreiten. Der Haushalt kann schon heute nicht mehr ausgeglichen werden. Es ist absehbar, dass die Kommunalaufsicht einschreitet, und Erhöhungen von Steuern und Abgaben verlangt.

Inwieweit Zuschüsse wie von der Gemeinde angegeben fließen, ist derzeit völlig unklar. Auf jeden Fall ist die Bezuschussung von der Anzahl der zusätzlich neu geschaffenen

(auch im Untergeschoss) entspricht nicht mehr den geltenden Bestimmungen: Barrierefreiheit, der Unfallschutz und der Brandschutz müssten erheblich nachgebessert werden. Trotzdem bleiben die Sicherheitsstandards weit hinter dem zurück, was heute üblich ist. Mit dem Ergebnis müssen aber die Kleinsten der Kleinen, die Eltern und die Mitarbeiter jahrzehntelang leben! Mit einem Kita-Neubau können alle gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden!

Attraktivität: Seit Anfang des Jahres können die Eltern die Kita für ihre Kinder frei wählen. Wenn wir nicht in einen Neubau investieren, werden immer mehr Kinder in andere attraktiver gebauten Kitas abwandern. Das Gleiche ist passiert, als die Wahlfreiheit bei den Schulen eingeführt wurde. Für Kinder, die in anderen Kitas untergebracht werden, muss die Gemeinde trotzdem bezahlen. Diese Entwicklung wäre finanziell und gesellschaftlich eine Katastrophe für unser Dorf! Zu einem attraktiven und gesellschaftlich lebendigem Dorf gehört eine moderne Kita!

Moderne Pädagogik: Die Räume in einer Kita sind ausgesprochen wichtig und mehr als nur eine bauliche Hülle! In einer Kita müssen die Räume vor allem kindgerecht sein und eine moderne Pädagogik ermöglichen. Dazu braucht man z.B. ausreichend große Gruppenräume mit Nebenräumen und direktem Zugang zum Außengelände, ausreichend Räume wie z.B. Bewegungsraum, Therapieraum, Mitarbeiteraum, Elternsprechzimmer. Das ist in der Alten Schule nicht umsetzbar. Gute Fachkräfte (Fachkräftemangel) achten zunehmend auf einen modernen Arbeitsplatz. Ein Neubau ist ein attraktiver Arbeitsplatz für gute Fachkräfte, die unsere Kinder optimal fördern!

Flächenbedarf: Zum Betrieb einer modernen Kindertagesstätte mit 6 Gruppen wird eine Fläche von ca. 1000m² benötigt (zurzeit sind es 432m². Zum Vergleich: die Grundschule hat eine Grundfläche von 3000m²). Das ist auf dem Außengelände der Alten Schule ebenerdig nicht umsetzbar, weil der Großteil des Abenteuerspielplatzes überbaut werden würde. Auch bei der Errichtung eines autarken Ergänzungsbau bleibt nicht genügend Spielplatz erhalten. Unsere Zahlen basieren auf einem

Kita-Plätze abhängig – und damit für eine Erweiterung ebenso gegeben wie für einen Neubau.

Dass sich eine neue Kita über die Miete von selbst bezahlt, ist falsch. Die Gemeinde Schackendorf hat gerade auf einen Neubau verzichtet, da die jährlich zu erwartenden Fehlbeträge die Gemeindekasse überstrapazieren würden.

Die Kosten für eine Erweiterung der Alten Schule schätzen wir auf unter 1 Mio € - also ein Drittel der geplanten Kosten für einen Neubau.

Die Dorfgemeinschaft zieht wieder in die Alte Schule ein

Da nur noch 3 Gruppen in der Alten Schule verbleiben, werden Flächen gewonnen. Es ist unsere Idee, den Gemeinderaum, wie er früher existiert hat, wieder in modernerer Form einzurichten. Vielleicht auch mit einer flexiblen Raumteilung. Damit ist auch eine flexible Nutzung für Sitzungen, Vereine oder Kleingruppen gegeben.

Im Obergeschoss würden wir die Jugendlichen unterbringen und auch Räume für Personal und/oder Eltern- und Therapiegespräche einplanen.

Damit wären Kita und Dorfgemeinschaftshaus zusammen untergebracht. Unser Dorfzentrum gewinnt an Leben und Attraktivität.

Man kann es schaffen – wenn man denn nur etwas kreativ ist und es wirklich will!

Zur Wahl gehen und mitentscheiden

Gehen Sie zur Wahl und stimmen Sie für einen Verbleib der Kita bei der Alten Schule. Und als Demokraten sagen wir: egal, wie das Ergebnis am Ende aussehen wird: wichtig ist, dass es von einer breiten Mehrheit der Sether Bürgerinnen und Bürger getragen wird!

Lothar Dehnert

Günther W. Kühl

Tilo Carstens

seriösen Raumkonzept, das zusammen mit unserem Träger, fachkundigen Architekten und der Gemeinde zusammen entwickelt worden ist!

Finanzierung Neubau: Die Mieteinnahmen für einen Kitaneubau sind deutlich höher als die Ausgaben für den Kredit. Die Mehreinnahmen können zur Steigerung der pädagogischen Qualität oder zur Sanierung des gemeindlichen Haushaltes verwendet werden. Abzüglich der Fördermittel belaufen sich die Kosten für den Neubau inklusive Nebenkosten, Außenanlage und Erschließung auf 2,54 Millionen Euro. Der Bau einer neuen Kita kostet etwas mehr als die Erweiterung und Ertüchtigung des Bestandsgebäudes. Aber die Differenz wird durch niedrigere Folgekosten mehr als ausgeglichen.

Betriebskosten: Der Betrieb des Bestandsgebäudes mit einer Erweiterung wird die Bürgerinnen und Bürger langfristig viel teurer kommen und den Haushalt massiv belasten. Ein Neubau macht unser Dorf deutlich attraktiver und stellt eine enorme Wertsteigerung der gesamten Gemeinde dar. Ein Kita-Neubau reduziert die Betriebskosten für unsere Gemeinde deutlich!

Kita-Gebühren: Die KiTa-Gebühren bleiben stabil! Die Gebühren wurden mit der Einführung der KiTa-Reform gedeckelt und dürfen von der Gemeinde gar nicht erhöht werden. Für die Eltern gibt es keine zusätzliche Belastung durch einen Neubau.

Alte Schule als Dorfgemeinschaftshaus:

Alle Setherinnen und alle Sether können das Dorfgemeinschaftshaus aktiv mitnutzen, z.B. für Vereinstreffen, Blutspenden, Hockergymnastik, VHS-Kurse, Vorträge, Krabbelgruppen, Sport, Jugendarbeit oder Musikschule. Der dahinter liegende Mehrgenerationenpark mit Spielgeräten, Boulebahn, Grillplatz, großen Bäumen und Sitzbänken könnte ein schönes Ambiente zum Verweilen und Raum für zahlreiche Feste bieten. Der Umbau der Alten Schule kann zum Großteil durch europäische Fördermittel mit bis zu 75% gefördert werden. Die Dorfmitte wird so auch in den Abendstunden und am Wochenende gestärkt und belebt. Das Dorfgemeinschaftshaus kann durch die Vermietung des

Obergeschosses refinanziert werden. Die gesetzlichen Anforderungen sind hier deutlich niedriger als bei einer Kita. Wir stärken das gesellschaftliche Leben und schaffen einen echten Dorfmittelpunkt!

Klimaschutz: Ein KiTa-Neubau wird energetisch hocheffizient gedämmt und kommt ohne fossile Brennstoffe aus. Auf dem Dach wird Photovoltaik und Solarthermie installiert. Die Betriebskosten werden damit deutlich gesenkt. Ein Neubau ist eine Investition in die Zukunft unserer Kinder und ein wichtiger Baustein hin zu einem klimaneutralen Dorf.

Baukosten: Die Gemeinde Seth hat zusammen mit Fachleuten den tatsächlichen Raumbedarf ermittelt (siehe Flächenbedarf). Die nachfolgende Schätzung zeigt die tatsächlichen Kosten der Erweiterung des Bestandsgebäudes und eines Neubaus auf. Hinzu kommt, dass bei einer Erweiterung des Bestandsgebäudes noch zusätzlich ein Dorfgemeinschaftshaus gebaut werden müsste.

Kostenschätzung Kita-Erweiterung:

Benötigte Fläche inklusive konstruktivem Flächenanteil: 720m²

Kosten pro m² inklusive aller Nebenkosten: 2500€

Kosten gesamt: 710m² x 2500€ = 1.78 Millionen€/m²

Fördermittel für 20 Elementarplätze: -220.000€

Kosten für den Umbau der alten Schule: ca. 250.000€

Kosten Container für die Kinder während der Bauphase: 150.000€

Kosten Kita-Erweiterung gesamt: 1,95 Millionen €

Kostenschätzung Kitaneubau:

Benötigte Fläche inklusive konstruktiven Flächenanteil: 1300m²

Kosten pro m² inklusive aller Nebenkosten:

	<p>2500€</p> <p>Kosten gesamt: $1300\text{m}^2 \times 2500\text{€} =$ 3.25 Millionen€/m²</p> <p>Fördermittel für 55 Elementarplätze: -605.000€</p> <p>Fördermittel für energieeffizientes Bauen: -100.000€</p> <p>Kosten Kita-Neubau gesamt: 2.54 Millionen €</p>
--	---

Seth, 24.06.2021

Gemeinde Seth
Der Gemeindeabstimmungsleiter
gez. Simon Herda